

Einladung zum Workshop „Konfliktfeld Natur- und Umweltschutz“

Liebe Engagierte,

in der öffentlichen Wahrnehmung wird der Natur- und Umweltschutz oft als eine relativ junge Bewegung angesehen, in der sich Menschen gemeinsam für eine gute Sache einsetzen.

Jedoch kommt es vermehrt vor, dass vermeintlich „harmlose“ Naturschützer/innen völkische Ideologien vertreten. Auch im Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge wird der Natur- und Umweltschutz zunehmend von Menschen mit rechtsextremer und menschenverachtender Gesinnung unterwandert.

Wir bieten einen Workshop an, bei dem es darum geht:

- für historische und aktuelle Verknüpfungen des deutschen Natur- und Umweltschutzes mit rechten Ideologien zu sensibilisieren
- demokratiefeindliche und menschenverachtende Ideologien/Denkmuster im Natur- und Umweltschutz zu identifizieren
- mögliche Handlungsoptionen und Argumentationshilfen gegen „rechtsextremen Naturschutz“ zu ermöglichen, im Sinne einer menschenbejahenden und demokratiefördernden Perspektive

Zielgruppe sind Akteure des Natur- und Umweltschutzes, der Kinder- und Jugendhilfe sowie Jugendliche und junge Erwachsene.

Da die Veranstaltung abends stattfindet, ist auch für das leibliche Wohl gesorgt!

Wann? 27.03.2020, 17.30 - 21.00 Uhr

Wo? Kuppelhalle Tharandt
Pienner Str. 13, 01737 Tharandt

Anmeldung und weiterführende Informationen per Mail über: zeitler@arbeitundleben.eu

Eine Veranstaltung von ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V. im Projekt MoDem in Kooperation mit FARN.

Die Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) wurde im Oktober 2017 von den NaturFreunden Deutschlands und der Naturfreundejugend Deutschlands gegründet.

Gefördert durch: